Beteiligung in Bauleitplanverfahren, Stand 30.05.2022

Planart + Planbezeichnung:[1]

Bebauungsplan "Große Pflugfelder Brücke"

Erstmalige Anhörung: ja ☐ nein ☒

Evt. frühere Planbezeichnung und Datum:

Achtung NEU!

Wichtige Hinweise auf Seite 2

Bei **BPL**:
Der BPL ist nach § 8 II BauGB aus dem derzeit rechtskräftigen FNP entwickelt [2]: ja ☒ nein ☐

Planung betrifft (auch) **Einzelhandel**:

a) Großfl. EZH ja ☐ nein ☒
b) Agglomeration[3] mgl.? ja ☐ nein ☒

Betroffenheit bitte ankreuzen		**ja**	**nein**
Stabstelle Energie-wende, Windenergie, Klimaschutz	Windenergie	☐	☒
	Wasserkraft	☐	☒
	Biogas	☐	☒
	Gebäudeunabhängige Photovoltaik	☐	☒
	Gebäudeunabhängige Solarthermie	☐	☒

Abt. 3	Großflächige Betroffenheit **landwirtschaftl. Belange** (> 5 ha)	☐	☒
	Photovoltaik (> 2 ha)	☐	☒
	Golfplätze (Neubau bzw. Erweiterungen ab > 2 ha)	☐	☒
	Sondergebiet Landwirtschaft, landwirtschaftl. Gastronomie	☐	☒
	Fischbestände, deren Lebensräume oder Teichwirtschaft	☐	☒

Abt. 4	**Bundes- und Landesstraßen** einschl. paralleler Rad- und Wirtschaftswege sowie Zufahrtsregelungen; im Umkreis von 100 m	☐	☒
	Flugverkehr: zivile Flugplätze, Hubschrauberlandeplätze, Fluggelände, Luftfahrthindernissen wie z.B. Funkanlagen u.ä. in Bauschutzbereichen (beschränkt / unbeschränkt) alle Windenergieanlagen	☐	☒
	ÖPNV: ausschließlich Straßenbahn-, Stadtbahn- und U-Bahn-Strecken (Keine Eisenbahn- und/oder S-Bahnstrecken!)	☐	☒

Abt. 5	**Grundwasserentnahmen** > 5 Mio. m³/Jahr	☐	☒
	Zustand der **Oberflächengewässer**	☐	☒
	Zustand des **Grundwassers**	☐	☒
	Betrieb, Unterhaltung, Planung und Bau an/von **Gewässern 1. Ordnung**	☐	☒
	Betriebe nach **StörfallV**, § 50 BImSchG	☐	☒

[1] vgl. Ausfüllbeispiele im Koordinierungserlass vom 10.03.2021
[2] Nicht ausreichend für das Entwickelt-sein ist hier, wenn eine entsprechende FNP-Änderung oder Fortschreibung noch nicht in Kraft getreten ist. Die Frage ist nur dann mit Ja zu beantworten, wenn im Zeitpunkt der Beteiligung die Genehmigung des FNP bereits bekannt gemacht wurde.
[3] Plansatz 2.4.3.2.8 (Z) Regionalplan VRS vom 22.07.2009, Plansatz 2.4.3.2.5 (Z) Regionalplan Heilbronn-Franken 2020.

	Betriebsgelände von **Deponien** und Deponieeinrichtungen, sofern in der Genehmigungszuständigkeit des RPS	☐	☒
	Naturschutzgebiete	☐	☒
	Ausnahmen/Befreiungen im **Artenschutz** erforderlich (Vorkommen von streng geschützten oder kumulativ besonders und streng geschützten Tier- und Pflanzenarten)	☒	☐
	NATURA 2000-Gebiete (§ 38 Abs. 3 NatSchG)	☐	☒
	geplante **Naturschutzgebiete**	☐	☒

Abt. 8	Landesamt für Denkmalpflege *(wird grundsätzlich beteiligt)* Auswirkungen auf **Kulturdenkmale**	☒	☐

Wichtige Hinweise für die Planungsträger

Koordiniert werden über das Formblatt **nur Bauleitplanverfahren sowie Regionalplanänderungen und -fortschreibungen.** Beteiligt werden durch Referat 21 die o.g. Träger öffentlicher Belange.

In allen sonstigen Verfahren, wie z.B. immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, Flurneuordnungsverfahren, Lärmaktionspläne usw. erfolgt keine Koordination, d.h. der Planungsträger muss alle berührten Träger öffentlicher Belange (auch die, die im Regierungspräsidium Stuttgart vertreten sind) direkt anschreiben.

Die direkte Beteiligung bei allen Verfahren ist notwendig:

⇒ Soweit **Wald** betroffen sein kann**.**
Hier ist das Regierungspräsidium Freiburg (abteilung8@rpf.bwl.de) zu beteiligen.

⇒ Im Bereich von **Bundesautobahnen.**
Hier ist seit dem 01.01.2021 die Autobahn-GmbH des Bundes, Niederlassung Südwest (FU-SUW-NL-S-Strassenverwaltung@autobahn.de) zu beteiligen, die – sofern anbaurechtliche Belange tangiert sein können - das Fernstraßen-Bundesamt in Leipzig beteiligt.